

rung des Niveaus der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion, vor allem der Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, um die weitere Intensivierung der Pflanzenproduktion zur Erreichung hoher Erträge.

Welche Lehren vermittelt zum Beispiel die Massenkontrolle zur besseren Auslastung der Grundmittel?

Zur politischen Führung dieser Kontrolle hatten das Sekretariat der Bezirksleitung, die Kreisleitungen und Grundorganisationen konkrete Beschlüsse gefaßt. Es erwies sich als richtig, bereits während der Kontrolle in Parteileitungen und Mitgliederversammlungen Analysen zur Grundfondsökonomie mit den Kontrollkräften und leitenden Wirtschaftskadern auszuwerten und erste Schlußfolgerungen daraus zu ziehen.

Eine zweite Erkenntnis * ergibt sich aus den Ergebnissen der Öffentlichkeitsarbeit. Es haben nicht nur über 4000 ehrenamtliche Mitarbeiter der ABI, gesellschaftlicher Organisationen und Staatsfunktionäre an dieser Überprüfung teilgenommen, sondern mit über 22 000 Werktätigen wurden an den Arbeitsplätzen Gespräche geführt. Bezirks- und Betriebspresse regten zahlreiche Werktätige an, mit Hinweisen, Vorschlägen und Kritiken zur Nutzbarmachung von Reserven beizutragen. Allein das Kreiskomitee im Kombinat Schwarze Pumpe erhielt über 600 Anregungen.

Eine dritte Erkenntnis besteht darin, die Kontrollkräfte rechtzeitig und langfristig auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Erfahrungsaustausche, persönliche Aussprachen, Unterstützung am konkreten Kontrollobjekt versetzen die ehrenamtlichen Mitarbeiter in die Lage, an ihre komplizierten Aufgaben politisch richtig heranzugehen.

Im Kraftverkehrskombinat unserer Bezirksstadt

Cottbus zum Beispiel wurde, angeregt vom Rat der Parteisekretäre, die Massenkontrolle zur Grundfondsökonomie als eine Gemeinschaftsaktion aller Werktätigen unter dem Motto „Schatzsucher gesucht“ durchgeführt. Gründlich bereiteten die Parteileitungen der Kombinatbetriebe die Mitarbeiter der ABI auf ihren Einsatz vor. Gleichzeitig wurden alle Belegschaftsangehörigen aufgefordert, mitzuprüfen, wie die Grundmittel noch besser ausgelastet werden können. Untersucht wurde: Wie werden so bewährte Methoden wie „Notizen zum Plan“, persönlich-schöpferische Pläne, Neuererevereinbarungen oder Haushaltsbücher für die Auslastung der Grundmittel genutzt? Sind im Plan Wissenschaft und Technik ausreichend Maßnahmen zur höheren Auslastung der Grundfonds enthalten? Was sind die Ursachen für Stillstandszeiten, und wie sind sie zu beseitigen?

Reserven produktionswirksam gemacht

Die Ergebnisse der Kontrolltätigkeit standen ebenso wie die Hinweise der Werktätigen in Mitgliederversammlungen, Produktionsberatungen und Besprechungen der Leiter zur Debatte. In den 1700 Gesprächen, die mit Kollegen geführt wurden, zeigte sich ihre Aufgeschlossenheit gegenüber den Erfordernissen der Intensivierung. Die BPO konnte zum bisherigen Ergebnis der Kontrolle feststellen, daß sich die Mühe gelohnt hat. In Beschlüssen der Parteioorganisation wie in Entscheidungen des Kombinatdirektors ist festgelegt, wie das Leistungsvermögen der Betriebe erhöht werden soll. So hatte die Kontrolle ergeben, daß Grundmittel in Werte von 1,6 Millionen Mark nicht oder nur mangelhaft genutzt wurden. Bereits während der Kontrolle konnte ein Drittel dieser Grundmittel voll produktionswirksam gemacht werden. Die Mas-

Leserbriefe

gezeigt werden und die Verantwortung des Einzelnen erhöht wird. Voraussetzung ist, daß die Genossen bereit sind, bei alledem selbst Vorbild zu sein.

In unserer Parteigruppe haben wir uns einige Schwerpunkte erarbeitet. Dazu gehören: Monatlich wird die Parteigruppe den Stand bei der Führung des Wettbewerbs kontrollieren. Die Gewerkschaftsfunktionäre werden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von den Genossen unterstützt. Mit den Kollegen und insbesondere mit den Lehrlingen werden wir politische Gespräche zu aktuellen Themen führen. Probleme

werden sofort in der Parteigruppe beraten, um im Kollektiv mit einer einheitlichen Meinung aufzutreten und zielgerichtet gemeinsam zu handeln. Alle Genossen arbeiten nach konkret abrechenbaren Parteiaufträgen.

Der Erziehung der Jugendlichen und der Lehrlinge gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir achten es als wichtig, bei ihnen die Liebe zur Arbeit, die Verteidigungsbereitschaft und den Kollektivgeist zu entwickeln. Gleichzeitig wollen wir die jungen Werktätigen mit hohem Wissen und guten praktischen Fähigkeiten ausrüsten.

Gleiches gilt auch in der Patenarbeit mit unserer Schulklasse. Ein Genosse unserer Parteigruppe arbeitet im Elternaktiv mit, damit wir ständig über Probleme in der Erziehung der Kinder informiert sind.

Wir sind bemüht, ob innerlich oder außerhalb des Betriebes, das Ohr immer an der richtigen Stelle zu haben, um schnell reagieren zu können und dadurch täglich erneut das Vertrauen der Kollegen zu gewinnen.

Egon Kohlberg

Parteigruppenorganisator im
VEB Kernkraftwerk
„Bruno Leuschner“